

IMPACT

Juni 2026

Liebe Freunde,

wir kümmern uns in Albanien um Menschen, für die es ganz normal ist, dass ihre Kinder die Schule abbrechen um auf der Straße zu betteln. Oder dass Mädchen sehr jung verheiratet werden anstatt ihre Ausbildung fortzusetzen. Für Eltern, immer mit Armut zu kämpfen hatten, ist es schwer, sich etwas anderes vorzustellen.

Doch jeden Tag erleben wir, wie sich Leben verändern. Durch Bildung, Mentoring und wertorientierten Unterricht gewinnen Kinder Selbstvertrauen, lernen, kluge Entscheidungen zu treffen, und beginnen zu glauben, dass ihre Zukunft anders aussehen kann als ihre Vergangenheit.

Dieser Newsletter zeigt, wie Lektionen über Mut, Ehrlichkeit, Mitgefühl und Verantwortung dazu beitragen, die nächste Generation zu formen, ihren Charakter zu stärken und Möglichkeiten zu schaffen, die einst unerreichbar schienen. Vielen Dank, dass ihr dies möglich macht.

Euer Impact-Team



„Ich wünschte, das hätte man mir schon als Kind gesagt!“

Wertes Schulungen treffen einen Nerv bei Schülern und Lehrern

Die Schüler der 6. Klasse hören gespannt zu, als Pauli aus seiner Schulzeit erzählt. Das Thema lautet Mut - den Mut, auch einmal nein zu sagen. Bei anschließenden Fragen schnellen die Hände in die Höhe, die Kinder sind voll dabei und haben Spaß beim anschließenden Ratespiel. Die Werteschulungen in der Nehemia Schule kommen offensichtlich gut an.

Pauli heißt eigentlich Gian Paul Ardüser. Mit seiner Frau Andrea (Andy) arbeitet er schon seit vielen Jahren bei NG in Albanien. Den Beiden liegen vor allem die Kinder auf dem Herzen, sie möchten helfen, sie gut auf die Herausforderungen des Lebens vorzubereiten. In einer Gesellschaft, in der oft das Recht des Stärkeren dominiert, müssen Kinder möglichst früh lernen, einen besseren Weg zu gehen. Deshalb bieten Andy und Pauli Werteunterricht für die Schüler in unseren beiden Schulen an: der Nehemia Schule und bei Amaro Tan.

Dabei steht die Tatsache, dass es sich um christliche Werte handelt, nicht unbedingt im Vordergrund. Der Gründer von NG, Arnold Geiger, erklärt: „Wir dürfen die Geschichte Albaniens nicht vergessen. Zwar ging die kommunistische Ära bereits vor 35 Jahren zu Ende, doch die Folgen des brutalen autokratischen Regimes sind längst nicht vergessen. Wollten wir versuchen, Menschen unsere christlichen Werte aufzudrängen, dann käme das gar nicht gut an! Viel besser ist es, wenn die Menschen erleben, wie diese Werte ihr Leben und Umfeld positiv verändern, und dadurch neugierig werden.“

Der Werteunterricht behandelt nicht nur die Werte, die NG sich auf die Fahne geschrieben hat - so wie Vergebung, Ehrlichkeit oder Mitgefühl. Pauli und Andy halten Augen und Ohren offen für alle Themen, die das Leben der Kinder aktuell betreffen, zum Beispiel Mobbing, Wahrhaftigkeit, wie wichtig Entscheidungen sind oder eben auch Mut.

Wie unterrichtet man Werte?

Pauli und Andy wissen, dass Werte nicht allein durch Vorträge vermittelt werden können. Sie machen den Unterricht lebendig – durch Geschichten, Spiele, Rollenspiele und Diskussionen, die die Schüler dazu anregen, über reale Situationen nachzudenken. Wie reagierst du, wenn jemand gemobbt wird? Was tust du, wenn Freunde dich unter Druck setzen, eine falsche Entscheidung zu treffen? Wie stellt man das Vertrauen wieder her, nachdem man jemanden verletzt hat? Der Unterricht wird schnell interaktiv. Die Hände gehen hoch, Ideen werden ausgetauscht, und die Schüler werden dazu angeregt, über ihre Entscheidungen und die Art von Menschen, die sie werden wollen, nachzudenken. Eine Umgebung, in der sich die Schüler frei fühlen, Fragen zu stellen, Bedenken zu äußern und Themen zu diskutieren, die ihnen wichtig sind. Anstatt nur etwas über Werte zu lernen, werden die Kinder dazu ermutigt, diese in ihren Beziehungen, Entscheidungen und im Alltag zu leben.

Kommen die Schulungen im Leben an?

„Wir unterrichten diese Kurse nun schon seit drei Jahren“, sagt Andy. „Auch wenn wir jede Klasse nur ein paar Mal im Jahr treffen, können wir deutlich sehen, wie sich Vertrauen aufbaut.“ Dieses Vertrauen zeigt sich oft auch außerhalb des Klassenzimmers. Kürzlich, auf dem Pausenhof, kam ein Kind auf Andy und Gian Paul zu und bat um Hilfe beim Umgang mit Ängsten und wiederkehrenden Alpträumen. Die Tatsache, dass Schüler sich mit persönlichen Problemen an sie wenden, zeigt, wie stark die Beziehungen sind, die sich durch diese Sitzungen entwickelt haben. Ein Schüler sagte zu seinem Lehrer: „Mein Leben hat sich verändert! Ich kann mir jetzt selbst vertrauen und die Menschen um mich herum besser verstehen, auch in schwierigen Situations.“



Andy und Pauli in Aktion: Ein kurzer Sketch bringt Leben in den Werteunterricht.

Ein deutliches Beispiel dafür, wie die Schüler diese Werte in die Praxis umsetzen, ist eine soziale Initiative, die sie selbst ins Leben gerufen haben. Inspiriert durch den Unterricht zu Mitgefühl und Verantwortung organisieren die Schüler jedes Jahr Sammelaktionen für Lebensmittel und Kleidung und helfen persönlich bei der Verteilung an bedürftige Familien.

Auch die Lehrer haben eine Veränderung bemerkt. Die Schüler beteiligen sich aktiv an Diskussionen, stellen tiefgründige Fragen und zeigen eine zunehmende Bereitschaft, über ihre Entscheidungen und ihr Verhalten nachzudenken. Ein Lehrer fasste es einfach zusammen: „Ich wünschte, jemand hätte mir diese Dinge beigebracht, als ich ein Kind war.“

Die Motivation

Auf die Frage, was sie zu dieser Arbeit motiviert, antwortet Andy: „Als Kinder wurden uns in unseren Kirchengemeinden Werte vermittelt, ganz ähnlich wie wir sie heute weitergeben. Diese Werte haben uns im Leben geholfen und es lebenswert gemacht. Wo wäre ich heute, wenn sich niemand für mich eingesetzt hätte?“

Gian Paul fügt hinzu: „Seit vielen Jahren vermitteln wir Kindern im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit Werte. Viele dieser Kinder sind heute Leiter bei Nehemiah Gateway und leisten hervorragende Arbeit. Offensichtlich ist etwas hängen geblieben.“

Stipendien für Kinder in Not

Ohne die Schulen von NG sähe die Zukunft für viele Kinder düster aus. Kinder aus benachteiligten Bevölkerungsgruppen leben in Armut, es reicht kaum für grundlegende Dinge wie Essen und Heizung. Durch Bildung und individuelle Förderung bekommen sie die Chance auf eine bessere Zukunft.

Wir sind entschlossen, all unseren Schülern zu helfen, ihre Ausbildung abzuschließen – insbesondere jenen, deren Eltern sich diese nicht leisten können. Ein Stipendium von 2.200–3.000 Euro pro Jahr (je nach Klassenstufe) ermög-

licht es einem Kind aus einer einkommensschwachen Familie, die Ausbildung bei Amaro Tan oder der Nehemia Schule fortzusetzen – einschließlich Transport, täglichen Schulmahlzeiten und noch so viel mehr!

Jeder Beitrag – groß oder klein – hilft uns, diese Kinder zu unterstützen, die ohne eigenes Verschulden in Not geraten sind.



Nehemiah Gateway
gemeinnützige GmbH
Hubmersberg 2
D-91244 Pommelsbrunn

T +49 911 60009960
F +49 911 60009969
office@ng.team
www.ng.team

IBAN: DE08 7605 0101 0015 3535 35

BIC: SSKNDE77XXX

